

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nakel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N<sup>o</sup> 395.

Bromberg, im September

1901.

## Abr. Friedlaender

18 Friedrichsplatz 18

beehrt sich den Eingang sämmtlicher

### Herbst- und Winter-Neuheiten

von

## Damen-Kleider-Stoffen

und

## Damen- und Kinder-Konfektion

anzuzeigen.

Neuheiten  
in  
einfarbigen Stoffen.

Neuheiten  
in  
melirten Stoffen

Modernste  
Fantasie-Stoffe.

Neueste Blousen-Stoffe

Neuheiten  
in  
schwarzen Stoffen,  
Seiden-Stoffen,  
Sammeten  
etc.

Damen-Jackets,

Damen-Paletots,

Regen-Mäntel,

Capes,

Abend-Mäntel.

Kostüme,

Blousen,

Kleiderröcke,

Morgenkleider.

Kinder-Mäntel,

Kinder-Kleider,

Knaben-Anzüge

etc.

#### Unbestreitbar.

A. (im Zoologischen Garten vor dem Löwenkäfig): „Sehen Sie 'mal, wie der Löwe frißt, der scheint gar nicht satt werden zu wollen!“

B.: „Im Gegentheil, mir scheint gerade, daß er satt werden will, sonst würde er ja nicht so viel fressen.“

#### Sparfam.

„Herr Kollege, jetzt will meine Frau einen neuen Hut haben, weil die Frigide auch einen bekommen hat; Sie sind doch immer der Anfänger!“

„Allerdings, aber aus Sparjamkeits-Rücksichten! Die zweite will doch immer einen bessern haben, als die erste!“

#### Einen unangenehmen Dank

für ein ausgestelltes Zeugniß hat ein amerikanischer Veteran erhalten. Bekanntlich veröffentlichten die Händler von Heilmitteln in Form von Reklamen stets die Zeugnisse der angeblich von ihnen Geheilten, und es läßt sich wohl auch nichts dagegen einwenden. So hatte auch ein Veteran des amerikanischen Sezessionskrieges in gutem Glauben einem dieser Menschheitsbeglückter ein Zeugniß ausgestellt, daß er durch dessen Allheilmittel von allen Gebrechen, Schwächen und Krankheiten, an denen er in Folge des Krieges zu leiden hatte, geheilt worden sei. Wahrscheinlich hatte der alte Herr das Papier, das man ihm zur Unterschrift vorgelegt hatte, gar nicht gelesen. Seine glänzende Genesung war ja für ihn sehr glücklich, aber — die staatliche Verwaltung der Pensionen fand ein Haar darin. Sie strich ihm einfach seine Invalidenpension, da er ja nach seinem eigenen Zeugniß gesund, also kein Invalide mehr sei — echt amerikanisch!

#### Verdächtig.

Gen d a r m (einen Arrestanten untersuchend): „Na, es scheint ja, daß wir da einen netten Verbrecher erwischt haben... der Kerl hat zwei Strafgesetzbücher bei sich!“

#### Replik.

„Ich danke Ihnen, mein Herr, daß Sie nicht die Gefahr scheuten, der Lebensretter meiner Tochter zu sein.“  
Fremder: „Gefahr? Ich bin ja doch schon verheiratet.“

#### Schade.

Verteidiger (zum Angeklagten): „Schade, daß Ihr Vater und Ihre Mutter solide Menschen sind! Ich könnte sonst erbliche Belastung feststellen.“

Unsere Neuheiten für den Herbst  
in  
Damen- und Kinder-Confection  
sind eingetroffen!!!

## BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11

Neu aufgenommen:

Phantasie-Kleider für Reise und Promenade, Blousen, Morgenröcke, Matinées und Joupous, Mädchen- und Knaben-Confection.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte und Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem, ersichtlichem Verkaufspreise ausgezeichnet.

Trauer-Kleider, Blousen und Costumes-Röcke.

Früchtlich Eingang von Neuheiten.

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

Das von Frau Anna Hein, f. Oberb. a. b. ge. burtsh. Klinib. Rgl. Cha. rität zu Berlin verf. Buch

**„Frauenschatz“**

senb. f. 50 Pf. i. Briefm. d. Verordnungsamt. Bedarfsartikel v. Frau Anna Hein, in Berlin S. 84, Drantenstr. 65

**Nach dem Wanderver.**  
Zahlmeister (der mehrere Tausend Mark für Flurbeschädigungen ansbezahlt hat, zum Bürgermeister): „Nun, waren die Bauern mit dem Gelde zufrieden?“  
Bürgermeister: „D nein! Gschimpft haben sie recht, weil d Soldaten heuer z wenig Schaden angericht habn!“

**Pergament.**  
Gatte: „Du weißt doch, ich habe auf der Kochschule ein Diplom bekommen wegen meiner Leistungen im Kochen. Nun rathe einmal, was das ist, das ich Dir heut gefocht habe!“  
Gatte (mit einem Blick auf das zähe Fleisch): „Vermuthlich das Diplom!“

**Die schlimmen Bücher.**  
A.: „Ja die Bücher haben schon viel Unheil in der Welt angerichtet!“  
B.: „Da haben Sie recht; neulich ist mir erst noch ein Band vom Konversationslexikon auf den Fuß gefallen, daß ich drei Tage habe hinken müssen!“

**Geimgegeben.**  
Mutter (zu ihren Töchtern über das Kapitel Ehe sprechen): „Aber nehmt Euch in Acht, daß Ihr nicht auf den ersten Besten hereinfällt.“  
Vater (von der Letztäre ärgerlich aufschauend): „Du willst doch nicht damit sagen, daß Du auf mich hereingefallen wärest?“  
Mutter: „Keineswegs — Du warst ja weder der Erste noch der Beste.“

**Zimmer zerstreut.**  
Herr (im Theater während der Zwischenpausen zu seinem Nachbarn, einem Gymnasialprofessor): „Ich bitte, mich freundlich hinauszulassen.“  
Professor: „Nein! Wenn ich es Einem erlaube, wollen gleich Alle hinausgehen!“

**Wozu in die Ferne schweifen?**  
„Haben Sie schon gehört, Herr Doktor, Rätche Schulz ist Braut und heirathet nach Amerika hinüber?“  
„Was Sie nicht sagen, wen denn?“  
„Einen Herrn Meier!“  
„Und deshalb geht sie nach Amerika? Den hätte sie hier doch auch haben können.“

**Gefächtskundig.**  
Die nst mädchen (an der Theaterkasse): „Zwei Vogenplätze zur Oper „Joseph in Aegypten“; ich soll aber erst fragen, ob in dem Stück geschossen wird.“

**Cholerisch.**  
A.: „So, Dein Meister ist gleich so verzweifelt?“  
Schrling: „Ja, gleich schlägt er die Hände über meinem Kopfe zusammen.“

**Uebertrumpft.**  
Ein Aufschneider behauptete in einer Gesellschaft, er sei so weit gereist, daß er endlich in eine Gegend gekommen sei, wo er keine Radfahrer gesehen habe.  
„Das ist noch gar nichts,“ versicherte ein zweiter, „ich bin bis in eine Gegend vorgedrungen, wo es noch keine Ansichtskarte giebt.“

**Zwingender Grund.**  
„Na, aber wo wollen Sie denn bei dem schauerhaften Wetter da hinaus?“  
„Ich sag's Ihnen im Vertrauen, nach dem untern Graben will ich, da bin ich nämlich gestern im Rausch den Weg hinabgefallen und hätte mich elend zuriichten können. Nun muß ich mir die Stelle heute einmal bei Tage ansehen.“

**Neueste Damen-Kleiderstoffe**

ferner in besten Qualitäten:  
Baumwoll-Buntwaaren,  
Gläser Weißwaaren,  
Halb- und Reinleinen,  
Bett-Einschüttungen,  
Bettbezüge und Laken,  
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

ferner in besten Qualitäten:  
Gardinen, Portieren,  
Teppiche, Läuferstoffe,  
Steppdecken, Reisedecken,  
Tischdecken, Schürzen,  
Unterröcke, Tricotagen,  
empfehl zu zeitgemäß billigen Preisen

**Alfred Hübschmann, Bromberg,**  
Brückenstraße Nr. 2.

Streng feste Preise.

**Kautschuk-Stempel**

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber  
resp. Kästen**  
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Grünenauersche Buchdruckerei  
**Otto Grünwald,  
BROMBERG.**

**A. Hensel, Bromberg,**  
Danzigerstr. 165, part. u. I. Etage.

**Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.**

**Complete Kücheneinrichtungen**  
von 50 Mark an bis zu den elegantesten. — Nach auswärts franko.

Wasch- u. Wringmaschinen,  
Neue selbstregulirende Wäschemangel.  
Bade-Artikel. Bettstellen.  
Rein Nickel- u. Nickelplattirte Küchen- u. Tafelgeräthe.

**Fahrplan**  
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres  
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

**Richtung von Berlin, Schneidemühl.**  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Götlin. — 4.00 nachm. — 7.38 abends. — 10.36 abends. — 12.12 nachts (Durchgangszug).

**Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaslowik.**  
6.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.34 abends. — 11.52 nachts.

**Richtung von Jasterburg, Alexandrowo, Thorn.**  
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.55 abends. — 9.56 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

**Richtung von Posen, Znowrazlaw.**  
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.53 abends. — 8.49 abends. — 11.01 abends.

**Richtung von Culmsee, Fordon.**  
6.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.38 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.

**Richtung von Jnin, Schubin, Rinarshewo.**  
6.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

**Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.**  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.

**Ankunft in Schneidemühl.**  
6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.

**Berlin Friedrichstr.**  
5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

**Richtung nach Znowrazlaw bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

**Ankunft in Znowrazlaw.**  
7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.20 nachm. — 8.26 abends. — 11.39 nachts.

**Posen.**  
9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.36 abends. — 11.19 abends. — 1.24 nachts.

**Richtung nach Kaslowik, Dirschau Danzig Hauptbhf. bezw. Königsberg.**  
Aus Bromberg: 6.27 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.39 abends. — 9.45 abends.

**Ankunft in Kaslowik.**  
6.05 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.19 abends. — 9.35 abends.

**Dirschau.**  
8.47 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.

**Danzig Hauptbhf.**  
9.45 vorm. — 1.38 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.

**Königsberg.**  
12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts. — 1.34 nachts.

**Richtung nach Thorn Hauptbhf., Alexandrowo bezw. Jasterburg.**  
Aus Bromberg: 6.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

**Ankunft in Thorn Hauptbhf.**  
6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).

**Alexandrowo.**  
6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.22 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).

**Jasterburg.**  
8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends. — 11.42 nachts.

**Richtung nach Rinarshewo, Schubin bezw. Jnin.**  
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

**Abfahrt aus Rinarshewo.**  
7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.51 abends.

**Schubin.**  
7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

**Ankunft in Jnin.**  
8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.45	4.08	6.00	12.22
Rarlsdorf	5.29	9.29	1.54	4.17	6.09	12.31
Salmsee	5.38	9.38	2.03	4.26	6.18	12.40
Fordon	5.47	9.47	2.12	4.35	6.27	12.49
Ostromeitlo	5.56	9.56	2.21	4.44	6.36	12.58
Damerau	6.05	10.05	2.30	4.53	6.45	13.07
Unislaw	6.14	10.14	2.39	5.02	6.54	13.16
Rawra	6.23	10.23	2.48	5.11	7.03	13.25
Culmsee	6.32	10.32	2.57	5.20	7.12	13.34
Wirsow	6.41	10.41	3.06	5.29	7.21	13.43
Miralowo	6.50	10.50	3.15	5.38	7.30	13.52
Schönsee	6.59	10.59	3.24	5.47	7.39	14.01

**Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	5.49	10.48	4.59	—	7.55	—
Mirchau	6.09	10.56	5.00	—	8.07	—
Miralowo	6.29	11.06	5.10	—	8.21	—
Culmsee	6.40	11.17	5.20	—	8.35	—
Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28	—	9.19	—
Rawra	7.19	11.41	5.39	—	9.30	—
Unislaw	7.29	11.52	5.49	—	9.39	—
Damerau	7.40	12.04	6.00	—	9.50	—
Ostromeitlo	7.51	12.17	6.14	—	10.02	—
Fordon	8.01	12.28	6.26	—	10.13	—
Salmsee	8.07	12.35	6.33	—	10.20	—
Rarlsdorf	8.14	12.40	6.37	—	10.24	—
Bromberg An	8.21	12.51	6.45	—	10.32	—

◀ Dieser Zug hält am Sonn- und Festtagen in Rarlsdorf um 4.21.

**Kutschgeschirre**  
in jeder Preislage und Ausführung, bei Verwendung von nur bestem Material, sowie Handnaht, empfiehlt **Emil Conrad, Sattlermstr.**  
Bromberg, Friedrichstr. 30.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in **Reit-, Jagd- und Stall-Utensilien** in empfehlende Erinnerung.

**„Rio's Hôtel Schönfeld“**  
altes bewährtes Reishôtel.

**Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei**  
in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

**Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,**  
Oel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

**Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.**

**Tapeten**  
in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Linoleum**  
und **Lincrusta**  
empfehl

**Val. Minge**  
Bromberg  
Schleinitzstrasse 13

**A. Pfrenger,**  
Bromberg,  
Danzigerstr. 2, Telephon 595

**Confituren- u. Chocoladen-Fabrik**

empfehlend:

**Cacao,**  
Pfd. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,  
3,00 M.,  
**Hafer-Kraft-Nährsalz-Cacao,**  
Pfd. 1,20-3,00 M.,  
**Fruchtsäfte,** Lit. 1,20 M.,  
**Fruchtmarmeladen,**  
Pfd. 0,80 M.,  
**Honigkuchen,**  
stets frisch am Lager.

Dessert-, Reise-, Kola-,  
Schweizer Milch-, Nährsalz-,  
Kraft-, Eisen-  
**Chocoladen,**  
Pfd. 1,60-6,00 M.,  
**Koch-Chocoladen,**  
Pfd. 0,90-1,40 M.,  
**Chocoladen-Suppen-Pulver,**  
**Thee**  
Souchong-, Melange-, Congo-,  
Karawanen-.

Berlins größtes **Spezialhaus**

**Teppiche**

Gelegenheitslauf in Sopha- und  
Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10  
bis 500 M. Gardinen, Vor-  
hängen, Steppdecken, Möbel-  
stoffe zu Fabrikpreisen.

Brachtkatalog ca. 450 Abbild.  
grat. u. franco.

**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
Teppich-  
Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Gegründet 1858.



**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

**Stets grosses Lager**  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
**Anfertigung** von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

**Auch ein Kompliment.**

Müllner, der Verfasser der seiner Zeit berühmten Schicksalstragödie „Die Schuld“, wohnt den Proben zur ersten Aufführung bei und plagte dabei die Schauspieler nicht wenig. Und nach der Vorstellung gab er in der Garderobe sein Mißfallen über einige Stellen der Aufführung in ziemlich heftiger Weise zu erkennen. Am anderen Tage wurde Schillers „Braut von Messina“ aufgeführt, dem Müllner aus einer Boge zufah. Bei den Worten: „Doch der Uebel grösstes ist die Schuld“ machten sämtliche Schauspieler eine tiefe Verbeugung gegen den Dichter der — „Schuld“.

**Badeanstalten**

**C. A. Franke in Bromberg**  
Burgstrasse Nr. 14 Marktstrasse Nr. 7  
Römische und Ruffische Elektrische Lichtbäder  
Dampfbäder. u. Dampfkabinebäder.

In beiden Anstalten:  
Wannen-, Brause-, Inowrazlawer Sool-, Kohlensäure-  
Bäder  
wie überhaupt medizinische Bäder aller Art.

Badzeit:  
Wochentags von früh 1/8 bis abends 1/8 11hr.  
Sonntags " " 1/8 " mittags 12 "

**Königsberger  
Chiergartenlotterie.**  
1600 Gewinne i. B. v. 30000 M.  
darunter 45 Stück erstklassige  
Fahrräder u. viele andere  
werthvolle Silbergewinne.  
Loose à 1 Mark

**Lotterie der international.  
Feuerschuh-Ausstellung.**  
4500 Gewinne i. B. v. 90 000 M.  
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

**Berliner Pferdelotterie.**  
3333 Gewinne i. B. v. 100 000 M.  
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

**Königsberger  
Schloßfreilegungs-Lotterie**  
Nur Bargeldgewinne.  
Hauptgewinn: 50 000 M.  
Loose à 3,00 M.

**Roths Kreuzlotterie.**  
Nur Bargeldgewinne.  
16870 Gewinne,  
darunter Hauptgewinne  
à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000,  
10 000 M. ohne jeden Abzug.  
Loose à 3,30 M. einschl. Stempel  
empfiehlt und verfenbet

**L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
Geschäftsstelle dieser Leitung.

**Bromberg.**

**„Victoria-Hôtel“**  
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: **A. Salewski.**

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

**Zu Allem bereit.**

Sie: „Wenn Sie denn ernstlich den Wunsch hegen, mich zu heirathen, dann müssen Sie anfangen, sich mancherlei Untugenden abzugewöhnen. Rauchen zum Beispiel.“ —  
Er: „Gern.“  
Sie: „Und Trinken, Regal schieben, Stat spielen.“  
Er: „So, so!“  
Sie: „Und gewiß fällt Ihnen noch etwas ein, das Sie aus eigenem Antriebe aufgeben möchten.“  
Er: „Ja gewiß!“  
Sie: „Und das wäre?“  
Er: „Der ernstliche Wunsch, Sie zu heirathen.“

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,**  
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Schliep's Hotel**  
speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

**Optisches Spezialgeschäft**  
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmen mit feinsten, lichtdurchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.  
Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

**Feine Bemerkung.**

Ludwig XIV. spielte einst mit einem seiner Hofleute eine Partie Schach; bei einem Zuge konnten sie sich nicht einigen. Die übrigen Hofleute sahen dem Spiele zu und schwiegen. Da trat der Graf Grammont ins Zimmer: „Entscheiden Sie, lieber Graf, wer von uns beiden recht hat!“ rief ihm der König zu. — „Ew. Majestät haben unrecht!“ antwortete Grammont augenblicklich. — „Aber,“ erwiderte der König ärgerlich, „wie können Sie das behaupten, wenn Sie das Spiel noch gar nicht gesehen haben?“ — „Glauben Sie, Majestät,“ antwortete Grammont, „daß diese Herren hier schweigen würden, wenn auch nur ein Schein des Rechtes für Sie da wäre?“

**Waschet nur**  
mit **Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,**  
sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

**J. G. Böhlke, Seifenfabrik.**  
BROMBERG, Wallstrasse 2.

**Schliep's Hotel**  
speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

**Echter Thorer  
Honigkuchen**  
täglich gegessen,  
erhält den Magen in steter Ordnung.

Man frage seinen Arzt!

**Honigkuchenfabrik  
Herrmann Thomas, Thorn**  
Königl. Preuss. und Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

Specialität: **Thorer Katharinehen**

Zu haben in besseren Confituren-,  
Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

**Durch die Blume.**

Junge Frau (die selbst gelocht hat): „Lieber Karl, es schmeckt Dir anscheinend nicht?“  
Mann: „Doch mein Schatz! Ich vermüthe nur, daß in Deinem Kochbuch verschiedene Druckfehler sind!“

**Buchbinderei.**  
Neu! Neu!  
**Wackenschützer!!!**

mit aus einem Stück gepressten Metall;  
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.  
Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.  
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.**  
Bromberg.

Wichtig für die Herren **Neubau-**  
besitzer! 68 000 Rollen 1900/1901  
Tapeten-Respartieen } sind für die  
Hälfte des früheren Preises  
solange der Vorrath reicht, zum Verkauf gestellt! Wo Bedarf noch nicht gedeckt, bitte im eigenen Interesse meine 1901 Restermusterkarte einzufordern! (804)

**Gustav Schleising, Bromberg**  
Erst. Ost. Tap.-Vers.-Haus,  
Gegründet 1868.  
Für hochmoderne und schön gelungene Dessins 1900:  
**2 goldene Medaillen.**  
Eberswalder Korklinoleum!  
Muster zu Diensten.  
Auf besonderen Wunsch hinzugenommen:  
Professor O. Eckmann'sche Tapeten,  
das Allerneueste in gr. Auswahl.

**Dr. Brehmer's**  
weltberühmte Heilanstalt für **Lungenkranke**  
**Görbersdorf i. Schles.**  
Chefarzt: Geheimrat Petri, früher Brehmer's langjähriger Assistent.  
Vorzüglichste Winterkuren.  
Prospecte gratis durch die Verwaltung.

**Einfach.**

Beamter: „Sie wünschen?“  
Junger Mann: „Ich bitte um ein väterliches Einjährigfreiwilligen Dienstesantrittserlaubnis- und Verpflegungskostenübernahmserklärungsattestformular!“

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes- Maximilianowo und zurück.			
8 10	8 20	8 30	8 40	7 15	12 30	6 30	
8 30	8 40	8 50	9 00	6 56	12 11	6 11	
8 39	8 49	8 59	9 09	6 47	12 02	6 02	
8 54	9 04	9 14	9 24	6 38	11 43	5 43	
8 57	9 07	9 17	9 27	6 28	11 33	5 33	
9 06	9 16	9 26	9 36	6 19	11 24	5 24	
9 15	9 25	9 35	9 45	6 10	11 15	5 15	
9 21	9 31	9 41	9 51	6 05	11 10	5 10	
9 28	9 38	9 48	9 58	6 00	11 05	5 05	
9 30	9 40	9 50	10 00	5 50	11 00	5 00	
9 40	9 50	10 00	10 10	5 40	10 50	4 50	

**Bettfedern,**  
doppelt gereinigt und entstaubt,  
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,  
2,00-4,00 Mf.

**Daunen,**  
Pfd. 3,00, 4,50-6,00 Mf.

**Fertige  
Betten,**  
Stand 12, 18, 25, 30, 42  
bis 100 Mf.

**Wäsche-Fabrik  
Gronowski & Wolff,**  
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
(A. Fromm) Bromberg  
ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe 1901.

Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Dilemma.**

„Kathi, das Stück ist doch zu unpassend! Wir wollen doch das Theater verlassen!“  
„Aber Tante, dann merken die Leute ja, daß wir's verstanden haben.“

**Droschkentarif.**

Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 M.  
Nach außerhalb dieses Bezirks gelegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.

Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10 00 abds. bis 7 00 früh, im Winter von 10 00 abds. bis 8 00 früh) für 1-2 Personen 1 M., für 3-4 Personen 1,50 M.

Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M.

Reisefahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 M., für 3-4 Personen 2,50 M., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

# Zum Wohnungswechsel

empfehle ich meine herrliche Auswahl in

## Teppichen

für Wohnzimmer u. Salons, in modernen stylvollen Mustern.

## Tischdecken, Divandecken

in den apartesten Zeichnungen und Geweben.

## Steppdecken

## Schlafdecken, Reisedecken

aus bestem Material hergestellt.

## Läuferstoffe, Linoleum

in allen Breiten vorräthig.

## Fellvorlagen

ausgewählt gute Exemplare.



## Portièren Lambrequins, Rouleaux

in künstlerischen Ausführungen.

Ledertuchstoffe, Wachstuchdecken  
aus den besten Fabriken.

## Gardinen

bilden eine ganz hervorragende Abtheilung meines Geschäftshauses. Eine neue, hochinteressant u. praktisch ausgeführte Einrichtung, welche ich allein am Platze habe, ermöglicht die übersichtliche Ausstellung von

**200 verschiedenen Mustern**

welche meine werthe Kundschaft in wenigen Minuten in Augenschein nehmen kann.

# Arnold Aronsohn

Gegründet 1862

Bromberg Friedrichstr. 22.



Neu eröffnet!

## Kaufhaus Gebr. Wolff,

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Einziges Sortimentsgeschäft am Platze.

In Massensortimenten heben wir besonders hervor:

**Kleiderstoffe, Wäsche, Tricotagen, Wollwaaren, Teppiche,  
Gardinen, Weisswaaren und Kleiderbesätze.**

Neu aufgenommen:

**Damen-, Herren- und Kinder-Confection.**

**Damen-Jaquetts** schon von **2,50** Mk. bis zu **75** Mk. das Stück,

**Damen-Câpes** „ „ **6,00** „ „ „ **100** „ „ „

**Kinder-Jaquetts, Pijaks u. Mäntel** in grösster Auswahl, enorm billig.

Streng feste Preise! \* Strengste Reellität!

## Kaufhaus Gebr. Wolff.

# Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

## Herren- u. Knaben-Confection

### Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

**Verkauf nur gegen Baarzahlung und  
streng feste Preise.**

Dieses bietet dem kaufenden Publikum

**augenscheinlich**

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken,  
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



### Kathederblüthen.

Ein sehr zerstreuter Lehrer fragte einen Schüler in der Geographie-Stunde: „Sie dahinten, Heinrich, wovon nähren sich denn die Bewohner der Schweiz?“ „Von Handel und Schifffahrt, Herr Konrektor!“ — „Ach Du lieber Gott in Deine Hände!“ rief der erbohte Pädagog, „na aus Ihnen wird auch was Rechtes werden, Sie werden schön durchs Examen fallen! Von Handel und Schifffahrt! 's ist doch die Menschenmöglichkeit! Na, ich will's Ihnen sagen, merken Sie's sich: von Käse- und Viehzucht!“ — Ein andermal sagte derselbe Schulmann zu seinen Zöglingen: „Das Turnen ist ja eine ganz schöne und nützliche Einrichtung; aber nehmen Sie sich dabei doch recht in Acht! Wie leicht kann's dabei was absetzen; Unglück ist wohlfeil. Wenn's der böse Zufall will, fällt einer vom Reck und bricht den Hals oder gar den Arm!“ — Einen Schüler warnte der alte Konrektor vor übermäßigem Tabakrauchen und schloß seine Ermahnungen mit den Worten: „Ne quid nimis! Allzuviel ist ungeeignet! Ich könnte Ihnen manches Beispiel von den üblen Folgen des maß- und ziellosen Nikotingenusses anführen. Da faunte ich auch einen jungen Menschen, so in Ihren Jahren, der Tag und Nacht qualmte wie ein Schornstein. Und was ist aus ihm geworden? Er ging nach Amerika und starb. Da hab'n Sie's!“

### Widerlegter Dünkel.

Bis zur Thronbesteigung Josephs II. war der Prater sowie der Augarten in Wien nur für den Adel und die Mitglieder des Hofes geöffnet; dem gewöhnlichen Volk war der Zutritt verboten. Eines Tages ließ jedoch der Kaiser bekannt machen, daß der Zutritt zum Prater wie zum Augarten Jedermann gestattet sei. Dagegen erhob der Adel Protest mit der Begründung, daß man bei dieser Freigabe der Promenaden für das gemeine Volk nicht mehr unter seines Gleichen sei. Allein Joseph blieb bei seinem ersten Entschluß und ertheilte den „Herren von Geburt“ den Bescheid: „Wenn ich die Sucht hätte, nur mit „meines Gleichen“ umgehen zu wollen, so müßte ich in dem — Grabgewölbe der Augustiner leben.“ Ueber den Eingang zum Augarten aber ließ er die Aufschrift setzen: „Allen Menschen gewidmet von ihrem Freunde.“

### Unerklärlich.

Proz: „Wie finden Sie denn unser Pianino?“

Klaviervirtuos: „Sehr verstimmt!“

Proz: „Und ich hab's doch eben erst neu poliren lassen!“

### Stoßseufzer.

A.: „Unser neuer Dienstmädchen ist eine Perle. Sie kocht sehr gut, ist sehr sparsam, geht nie aus und macht nie Klatschereien.“

B.: „Ach warum habe ich diesen Engel nicht vor meiner Verheirathung kennen gelernt!“

### Großartige Auffassung.

Feldwebel: „Und nun denkt immer daran, daß Ihr in jeder Kleinigkeit propper aufzutreten habt, denn Jeder von Euch ist ein Theil des ganzen Heereswesens. Puschke, was habe ich gesagt?“

Puschke: „Daß Jeder von uns ein hehres Wesen ist!“

### Ein Sparsamer.

Herr (zu einem ältlichen Fräulein): „Gestatten Sie, mein Fräulein, ich bin eben im Begriff, eine Heirathsannonce einrücken zu lassen. Falls Sie dieselbe Absicht haben, können wir ja die Kosten sparen.“